Wir zahlen nicht für eure Krise

Wir zahlen nicht für Eure Krise, die Krise der Banken und Spekulanten.

Dies sahen trotz Sommer, trotz Urlaubszeit und trotz Fußballweltmeisterschaft auch 120 Menschen jeden Alters aus Pößneck und Umgebung auch so. Sie beteiligten sich an der ersten Krisendemo in Thüringen.

Die Demo von Redsolution organisiert und von Heidrun Sedlacik (MdL, DIE LINKE), dem DGB Kreisverband Saale-Orla, der DKP Thüringen, Initiative für soziale Gerechtigkeit Gera, DIE LINKE, Kreisverband Saale-Orla, Deutscher Freidenker-Verband, Kreisverband Jena, Volkhard Mosler (DIE LINKE Frankfurt/M) und Pößnecker AntifaschistInnen unterstützt war ein Anfang des Protestes gegen das Sparpaket der Schwarz-Gelben Regierung. Union und FDP sparen den Sozialstaat kaputt, verstoßen gegen das Grundgesetz.

„Nicht der Arbeiter hat die Krise verursacht“ so Phillip Gliesling von Redsolution. Er sprach mit Nachdruck die Klassenfrage an und forderte den friedlichen Kampf gegen das System der Ausbeutung auf dem Rücken der kleinen Leute, der Arbeiter, der Mütter, der Kinder oder den Rentnern. Von der Krise sind alle betroffen! Vor allen jene welche von Lohnarbeit leben müssen.

Die Banken spielen weiter mit ungedeckten Schecks. Deshalb fordern wir, dass die Verursacher ihre Krise bezahlen z.B. durch Millionärssteuer, Rückverteilung des gesellschaftlichen Reichtums von Oben nach Unten. Für eine solidarische Gesellschaft brauchen wir einen gesetzlichen Mindestlohn von mind. 10 Euro die Stunde, gute und kostenfreie Bildung für jeden Menschen, ein solidarisches, paritätisch finanziertes Gesundheitssystem durch die Einführung einer Einkommensabhängigen Bürgerversicherung, Bankenregulierung und Vergesellschaftung, Verkürzung der Wochen- und Lebensarbeitszeit, damit Beschäftigung gesichert werden, Arbeitsplätze geschaffen und Produktionsstandorte erhalten werden.

Knut Korschewsky Landesvorsitzender DIE LINKE. spracht zu den Demonstranten und fordert die Menschen auf von ihrem Demonstrationsrecht gebrauch zumachen. "Wir zahlen nicht für die Banken ihre selbstgemachte Krise" Der Abwehrkampf muss in der gesamten Breite der Gesellschaft und in vielen Orten geführt werden!

Der Demonstrationszug hielt mit kurzen Statemants von Heidrun Sedlacik und Thomas Hofmann (Vorsitzender des Kreisverbandes DIE LINKE.) an der Deutschen Bank und vor dem Finanzamt. Pfiffe und lautstarke Rufe z.B: „Sozialabbau im ganzen Land, unsere Antwort Widerstand.“ unterstrichen den Protest gegen das Sparpaket.

Zum Abschluss der Kundgebung auf dem Pößnecker Marktplatz wurde die Internationale gesungen und die internationale Solidarität eingefordert und unterstützt. Die Krise der Banken ist in Deutschland, Griechenland und ganz Europa gleich. Proletarier aller Länder vereinigt Euch! Weitere Proteste sind für den 2.8. in Gera angekündigt und auch in Pößneck wird es weitere Kundgebungen oder Demonstrationen geben.

Constanze Truschzinski
www.constanzetruschzinski.de